

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abteilung Gartenbau

Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Marion Jentzsch

E-Mail: marion.jentzsch@smul.sachsen.de

Tel.: 0351 2612-8203 Fax: 0351 2612-8299

Neue Lantane – Sorten- und Kulturempfehlungen

Aktuelles für die Praxis

Noch jung auf dem Markt sind neue Lantanearten mit kompaktem Wuchs. Mit den althergebrachten Sorten, die besonders durch ungleichen langtriebigen Wuchs in Anzucht und Vermarktung negativ auffielen, haben die Neuen lediglich noch die schönen Blüten gemein. – Zum Glück, denn diese passen wunderbar zum Ambiente moderner Terrassen- und Balkonbepflanzungen. Es gibt also viele Gründe, die neuen Lantanearten in den Mittelpunkt des gärtnerischen Interesses zu setzen. Sie zeichnen sich aus durch:

- Blütenköpfe in zahlreichen leuchtenden Farbtönen,
- frühe Blüte,
- gute Verzweigung,
- kompakten Wuchs,
- neue Kulturansprüche,
- sehr gute Wetterfestigkeit,
- gutes Durchblühverhalten,
- geringen bis ausbleibenden Fruchtansatz.
- Sie sind trendig und modern.

Aufbauend auf den Erfahrungen der Dresden-Pillnitzer Sortimentssichtungen der letzten Jahre sowie der Untersuchungen des bundesweiten Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen der LVGs wurden die vorliegenden Sorten- und Kulturempfehlungen für Lantanearten mit neuen Wuchseigenschaften erarbeitet.

Botanischer Steckbrief:

- *Lantana camara* – Wandelröschen
- botanische Familie: *Verbenaceae* – Verbenengewächse
- natürliche Vorkommen der Urformen im tropischen und subtropischen Amerika
- Triebe verholzen mit dem Alter (Kleinsträucher)
- doldenähnliche Blütenköpfe in den Farben von weiß über gelb, orange bis violett
- je nach Alter der Blüten und Sorte treten Farbvariationen auf, daher der Name Wandelröschen
- glänzend grüne, später schwarze runde Steinfrüchte
- nicht frosthart
- Pflanze ist in allen Teilen giftig

Sortenempfehlungen reich blühender, gleichmäßig kompakt wachsender Lantanensorten mit gutem bis sehr gutem Gesamteindruck im Beet und im Balkonkasten:

'Bandana®'-Serie von GoldFisch Syngenta Flowers, Hillscheid:

- bei Kulturbeginn KW 11, Stutzen KW 12 erste Blütendolden in KW 21
- im Kasten 20 cm hoch, 35 cm breit und innerhalb der Sorten sehr gleichmäßig



'Bandana® Cherry'



'Bandana® Cherry Sunrise'



'Bandana® Orange Sunrise'



'Bandana® Pink 07'



'Bandana® Red'



'Bandana® Rose'

'Lucky™'-Serie der Firma Ball, Weeze, mit vergleichsweise kurzer Kulturzeit:

- bei Kulturbeginn KW 11 und Stutzen KW 12 erste Blütendolden in KW 19
- im Kasten 25 bis 35 cm hoch und 50 cm breit



'Lucky™ Peach'



'Lucky™ Pot of Gold'



'Lucky™ Red Hot'



'Lucky™ White'



'Lucky™ Yellow Improved'

Laut Jungpflanzenkatalog der Firma werden auch 'Lucky™ Lemon Cream' und 'Lucky™ Honey Blush' angeboten.

'Luxor® Yellow Compact' von Nebelung, Münster:

- bei Kulturbeginn KW 11, Stutzen KW 12 erste Blütendolden in KW 20
- im Kasten 20 cm hoch und 50 cm breit

Innerhalb der Luxor®-Serie werden weitere Farben angeboten, welche sich auf dem Pillnitzer Probefeld 2008 ebenfalls als reich blühend, aber nicht so kompakt wachsend zeigten.



'Tropic'-Serie der Firma Brandkamp, Isselburg, auch vertrieben durch die Firma Kühne, Dresden:

- bei Kulturbeginn KW 11, Stutzen KW 12 erste Blütendolden in KW 20 bis 21
- Anzucht im Haus bei etwas niedrigeren Temperaturen möglich
- im Kasten 25 bis 35 cm hoch und 45 cm breit



'Tropic Cocomilk'^(S)



'Tropic Pineapple'^(S)



'Tropic Pink Bird'^(S)



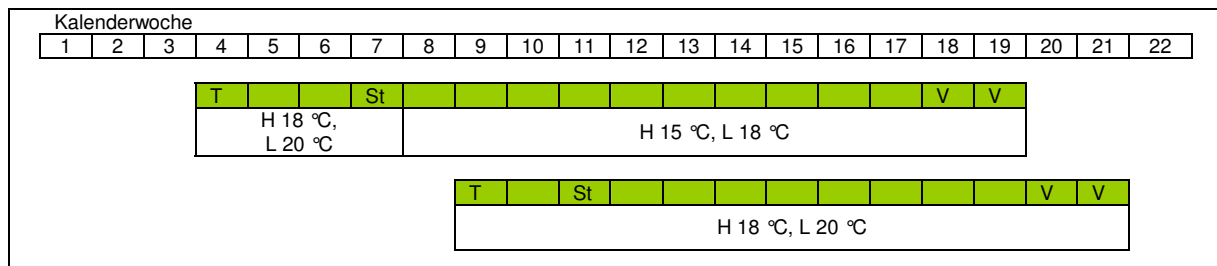
'Tropic Starfruit'^(S)

Zusätzlich wird laut Jungpflanzenkatalog als Mischung 'Tropic Cocktail'^(S) aus 'Tropic Cocomilk', 'Tropic Starfruit' und 'Tropic Pink Bird' angeboten.

Kulturanleitung:

- Vermehrung über Stecklinge, Sorten geschützt!
- Topfgröße: 10 bis 12 cm, 1 Pflanze/Topf
- Substrat: gut durchlässig und nährstoffreich, pH-Wert 6,0, z.B. Substrat ED 73
- einmaliges Stutzen bzw. Entspitzen auf zwei Blattpaare fördert buschigen Aufbau, Notwendigkeit der Maßnahme aber noch nicht geklärt
- Temperaturführung:
 - o nach Topfen zum Einwurzeln 18 bis 20 °C
 - o hat entscheidenden Einfluss auf Kulturdauer:
 - 14 °C → 14 bis 16 Wochen,
 - 20 °C → 8 bis 9 Wochen
 - o → höhere Temperaturen fördern die Entwicklung, niedrigere verzögern sie
 - o Tagesmitteltemperatur von 18 °C sollte erreicht werden
 - o unter 14 °C Kältechlorosen möglich,
 - o Cool Morning (2 h auf 8 °C) für kurze Triebblängen vorteilhaft
- Licht: hoher Lichtbedarf, Schattierung verzögert Blüte
- Düngung: hoher Nährstoffbedarf, salzverträglich
- Bewässerung: gleichmäßig feucht halten, Staunässe vermeiden
- keine chemische Wachstumsregulierung bei Einhaltung optimaler Kulturbedingungen
- Pflanzenschutzrisiko für Blattläuse, Weiße Fliege, Rote Spinne, Thripse und Botrytis, im Einzelfall Pflanzenschutzmaßnahmen prüfen

Grafik: Mögliche Kulturabläufe neuer Lantanensorten (nach UEBER et al. 2008):



T – Topfen
 St – Stutzen
 V – Verkauf
 H – Heiztemperatur
 L – Lüftungstemperatur

Vermarktung:

- hochwertiges, neuartiges Produkt für Beet, Balkon und Kübel
- Preisniveau: hoch
- kräftige, vorkultivierte Schaupflanzen und/oder ansprechende Fotos vom Einsatz beim Kunden als Verkaufshilfen sind vorteilhaft
- Assoziationen zu Sonne, Sommer, südlichem Flair beim Kunden wecken

Empfehlungen für den Kunden:

- sonniger Standort
- für kontinuierliche Düngung sorgen
- starker Zuwachs in den Monaten Juni und Juli zu buschigen, dicht belaubten Pflanzen
- Dauerblüher
- die Früchte können durchaus als Zierde gelten, ein Entfernen regt jedoch die Nachblüte an

Quellen:

Pillnitzer Versuchsergebnisse der Jahre 2007 und 2008

Ueber, E., Altmann, A., Geiger, E.-M., ter Hell, B., Hetz, E., Kühfeldt, F. und Lolies, F.: Kulturtechnische Ansprüche neuer Lantansorten. Gb Branchenbuch Zierpflanzenbau 2008, S. 20-25

Altmann, A., Ernst, M., Geiger, E.-M., Hetz, E., Kollatz, B., Lolies, F. und Ueber, E.: Sortenvergleich: Lantanen in Gefäßen und auf Beeten. Gb Das Magazin für Zierpflanzenbau 12/2007, S. 35-37

Kulturempfehlung Lantana Camara Cultivars. selecta-Hotline